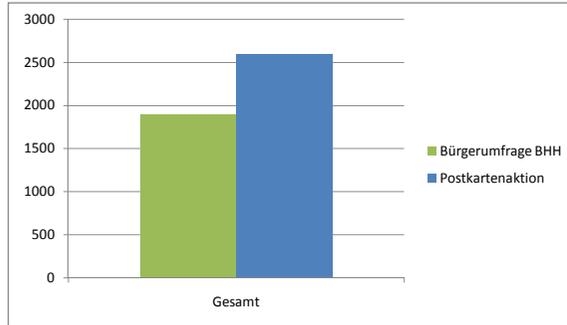


Vergleich Bürgerbefragung und Postkartenaktion

Durch die repräsentative Bürgerbefragung besteht die Möglichkeit, im Vergleich mit unserer Postkartenaktion einige Schlüsse darüber zu ziehen, wie diese zu bewertet werden kann.

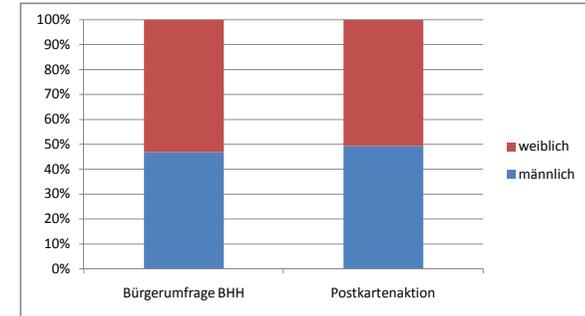
1. Vergleich der Beteiligung.



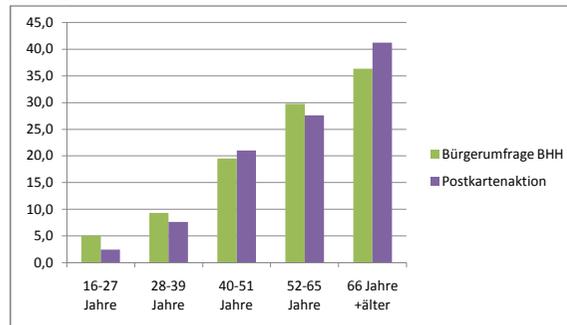
Beschreibungen (B) und Thesen (T) zum Vergleich der Beteiligung

- B 1.** Mit 2.695 rückgeflossenen Postkarten kamen von wesentlich mehr Bürger Rückmeldungen als den 1.891 bei der Bürgerumfrage. (Nicht interpretierbare Antworten wurden nicht berücksichtigt.)
- B 2.** Berücksichtigt man die durchschnittlich 500 "Keine Angaben" bei der Bürgerbefragung, bekamen wir auf die Postkartenaktion etwa doppelt so viele zuordnenbare Antworten.
- B 3.** Der Vorteil der Postkartenaktion war, dass Bürger antworteten, denen der Bürgerhaushalt wichtig war. Wir wissen aber nicht, ob unsere Postkartenaktion ein repräsentatives Bild zeichnet.
- T 1.** Ziel könnte sein, künftig eine Bürgerbefragung zum Bürgerhaushalt zu machen, welche Bürger erreicht, denen der BHH wichtig ist und die repräsentativ ist. Das könnte ein Bürgerpanel leisten.

2. Vergleich des Geschlechterverhältnisses.



3. Vergleich der Altersstruktur (in Prozent).



Beschreibungen (B) und Thesen (T) zum Vergleich der Altersstruktur

- B 1.** Die Altersstruktur der Postkarten weicht merklich von der Altersstruktur der repräsentativen Bürgerumfrage ab, die Abweichung beträgt 12,8 Prozent..
- B 2.** Unterrepräsentiert in der Postkartenaktion sind die 16-27-Jährigen, die 28-39-Jährigen und die 52-65-Jährigen, überrepräsentiert sind die 40-51-Jährigen und am deutlichsten die 66 Jahre und älter.

T 1. Wenn wir wissen, welche Tendenzen die Meinungen der überrepräsentierten Jahrgänge der Postkartenaktion aufweisen, können wir deren Ergebnisse neu interpretieren und "gerade rücken".

B 3. Vorgriff: Gerade die Altersjahrgänge 66 und älter finden bei allen drei Produkten, dass hier zu wenig bzw. viel zu wenig gemacht wird.

Beschreibungen (B) und Thesen (T) zum Vergleich der Geschlechter

- B 1.** Das Geschlechterverhältnis ist bei beiden Befragungen nahezu gleich.
- B 2.** Die Postkartenaktion ist in Bezug darauf genauso aussagekräftig wie die Bürgerbefragung.

T 2. Wie von uns vermutet, ergeben die Zahlen, dass die starke Gewichtung von Ordnung, Sicherheit und Verkehr mit der Altersstruktur zusammenhängt. Wäre die Postkartenaktion repräsentativ in Bezug auf das Alter gewesen, wären Ordnung, Sicherheit und Verkehr (deutlich) geringer zu bewerten.

T 3. Die Interpretation der Daten gibt eine gute Grundlage dafür, dass wir für die nächsten Jahre neue Schwerpunkte für Bürgerhaushaltsbefragungen setzen bzw. abfragen können und darauf achten sollten, dass wir eine repräsentative bzw. ausgewogene Befragung durchführen.